

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!

Bitte Nachrichten auf dem AB hinterlassen oder eine
Mail: **kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de**

Konfirmandenunterricht:

19.05. 16-17/17-18:00 Uhr Bettina Roth.

Bitte testen.

Kirche:

Gottesdienst am Pfingstsonntag 5. Juni um 18:00 Uhr
in der Kirche.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Andachten.

**Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in
der Kirche in Dedesdorf.**

Friedensandachten in der Region Nord:

Mittwoch 18. Mai in Friedr.-August-Hütte, 19:00 Uhr.

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Kantate

(15.05.2022-21.05.2022)

**Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.**

Psalm 98,1

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 98

(1) Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

(2) Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

(3) Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus
Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unseres Gottes.

(4) Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

(5) Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

(6) Mit Trompeten und Posaunen,
jauchzet vor dem Herrn, dem König!

(7) Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

(8) Die Ströme sollen in die Hände klatschen,

(9) und alle Berge seinen fröhlich vor dem Herrn;
Denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Kantate, Wochenspruch)

Kennen Sie das auch?

Ein neues Lied, ein oder zweimal gehört und es hat sich wie
ein Ohrwurm bei Ihnen eingeschlichen.

Ein solches Lied habe ich bei den Friedensandachten gehört
und mitgesungen, erst zaghaft, unsicher, wie das ist, wenn
man etwas neu lernt, dann umso lauter und klarer, je
sicherer ich wurde.

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten,
es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte
streiten; denn du unser Gott alleine, denn du unser Gott
alleine. Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott, erbarme dich,
Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott erbarme dich.“

Ein Liedtext aus dem Gesangbuch mit einer neuen Melodie,
die mich nun immer wieder begleitet und leitet, mir Trost
und Kraft schenkt, mich Luft holen lässt, aufatmen, mich
aufrichten.

Ein neues Lied, hat sich einfach so in meinen Alltag, aus
dem Gottesdienst heraus, hinein gefügt, als wollte es da
genau jetzt sein.

Kennen Sie das auch? Es gibt Lieder, die tauchen einfach
zum rechten Zeitpunkt auf, sind da, drücken das aus, was
uns bewegt, was uns berührt, was uns auf der Seele liegt.

Lieder haben schon eine besondere Bedeutung in unserem
Leben, sie können manchmal Dinge ausdrücken, die wir
selber so nicht sagen könn(t)en, sie berühren zuweilen
etwas in unserem Leben, lassen etwas in uns anklingen,
was vielleicht gut versteckt war, nicht ans Licht durfte.
Und dann kommt so ein Liedtext daher, verbunden mit einer
schönen eingängigen Melodie und verändert uns ein
bisschen und wir fühlen uns berührt.

Warum eigentlich?

Ich glaube, es ist das tiefe Gefühl in uns, dass da jemand
ist, der uns versteht und etwas sagen (singen) kann, was
wir uns vielleicht auch gar nicht trauen würden, aber eben
einfach fühlen, dass es uns entspricht, unserer Seele.

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

Ja, so ist es manchmal mit neuen Liedern, die auf einmal da
sind, sich in unser Leben „mogeln“, uns berühren, tragen,
trösten und Kraft geben, für eine Weile und werden dann
wieder abgelöst von einem anderen Lied oder einem
anderen Text. Das Neue bringt uns dabei weiter, lässt uns
einen für uns unsicheren Weg sicherer gehen, weil wir uns
verstanden wissen. Und Gott vollbringt so auf ganz
besondere Weise seine Wunder an uns. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.